

Volle Halle beim traditionellen Turnerball in Eisenharz

(gst) Ein begeistertes Publikum feierte am vergangenen Samstag in der ausverkauften Carl-Wunderlich-Halle in Eisenharz beim traditionellen Turnerball des TV Eisenharz. Die Riegen des TVE hatten in wochenlanger Vorbereitung wieder einmal ein interessantes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Das Programm wurde eröffnet, vom Rosen-Michel alias Gerhard Loritz, der pünktlich zum Valentinstag sein neues Geschäftskonzept vorstellte: An- und Verkauf von gebrauchten Rosen (auch Re-Import).

Die Frauenriege unter Leitung von Steffi Lanzenberger heizte dem Publikum so richtig ein. Zu südländischen Rhythmen präsentierten die Frauen in wunderschönen Kostümen einen mitreißenden Salsatanz. Mit einer vom Publikum frenetisch geforderten Zugabe wurden die Frauen von der Bühne verabschiedet.

Anschließend folgten zwei Gesangseinlagen der Vereinsjugend. Zuerst präsentierte der rosa Indianer Winnetouch (Patrik Albrecht) mit seinem Cowboy (Sebastian Martin) seine Version des bekannten Schlagers „Im Wagen vor mir“ bevor Sie dann noch speziell für Vereinsvorstand Weber „Love me Tender“ von Elvis Presley zum Besten gaben

Eine Tanzrunde später betraten drei junge Männer (Michael Zodel, Patrik Albrecht und Markus Schwarz) die Bühne und stellten ihren neuesten „Gustav-Rap“ dem Publikum vor. In Anlehnung an die Bulliparade ließen sie die Zuschauer an ihren Träumen der letzten Nacht teilhaben.

Bereits zum zweiten Mal beim Turnerball auf der Bühne stand die junge Tanzgruppe „Flash Dance“ vom TV Eisenharz. Mit ihrem begeisternden Tanz(einstudiert von Anette Stark) heizten die jungen Mädchen die Stimmung im Saal weiter an und brachten die Gäste in beste Partylaune.

Den Höhepunkt des Abends bildete einmal mehr der Auftritt der aktiven Turner des TV Eisenharz. Sie verwandelten die Bühne der Carl-Wunderlich-Halle in eine Zirkusmanege. Neben einer spektakulären Trampolinnummer und einer klassischen Clownvorstellung an der Slackline waren auch eine Elefanten- sowie eine Seehundedressur mit im Programm, das Guido Stadelmann und Andreas Schneider einstudiert hatten. Ohne eine weitere Zugabe durften die Turner die Showbühne nicht verlassen.

Die Band „SixPäc“ heizte dann die Stimmung weiter an und es wurde bis in die frühen Morgenstunden fröhlich gefeiert und getanzt.

Eine rauschende Ballnacht ohne Zwischenfälle ging am frühen Morgen zu Ende und alle waren sich einig, wieder mal einen tollen Ball mit einem Superprogramm und bester Stimmung erlebt zu haben.